

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 8 (1898)

Artikel: Zur griechischen Münzkunde [Fortsetzung]
Autor: Imhoof-Blumer, F.
Kapitel: Antiocheia Cerasa
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Prägungen dieser Gruppe paltenischer Münzen beschränkt sich offenbar auf das Jahr 200 nach Chr., als Severus mit Julia Domna und Caracalla im Oriente weilte.

Das auf den *Thron* gestellte *Brustbild* kommt, in einer *Aedicula*, auch auf Münzen der Nachbarstädte Gabala und Laodikeia vor. Die unklaren Beischriften auf den Nrn. 6 und 7 scheinen verschieden zu sein; Sestini erfand für ..IPHA auf Nr. 6 die Ergänzung [ΔOMNA] AVΓ. CTP. MA. An AVPHΛιαυδων ist wegen der Form des dem P voranstehenden Buchstabens nicht zu denken. Es muss also zur richtigen Lesung dieses Theils der Legende das Auffinden besserer Exemplare der Münzen abgewartet werden.

Antiocheia Gerasa.

Vor einigen Jahren habe ich im Handel zwei Münzen syrischer Fabrik gesehen, die mir einer Anzeige werth erscheinen :

1. Br. 24. — AVT. KAIC. M. | AVP. ANTΩN (?). Brustbild des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

Ῥ. AN. ΤΩ ΠΡ. | ΧΡ. ΤΩ ΠΡ Γ.. Stehende *Tyche* mit Thurmkrone, Steuerruder und Füllhorn linkshin, hinter ihr der stehende Kaiser (?) in Toga von vorn, Kopf rechtshin.

2. B. 19. — AVTOK. KAICAP | Λ. ΟΥ..... Brustbild des Lucius Verus mit Lorbeer und Mantel linkshin.

Ῥ. AN. ΤΩ ΠΡ. | ΧΡ. ΤΩ ΠΡ. Γ | Ε. *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen sitzend, den Oberkörper zurückgewendet und in beiden gesenkten Händen rechtshin Aehren haltend. Zu ihren Füßen der linkshin schwimmende Flussgott *Chrysooroas*.

Da mir die Gelegenheit fehlte, von der Publikation der in Gerasa gefundenen Inschrift römischer Zeit, auf der die Ἀντιοχεῖς οἱ πρὸς τῷ Χρυσορόα genannt sind ¹, einzusehen, so bin ich hierfür einzig auf die Citate in Pauly-Wissowa, *Real-Encyclopaedie* I ² S. 2445, 6 und S. 2447 Z. 44 angewiesen. Nach dieser Inschrift scheint die der beiden Münzen in Ἀντιοχέων τῶν πρὸς Χρυσορόα, τῶν πρὸς Γεράσοις ausgeschrieben werden zu können.

Entweder war Antiocheia am Chrysoroas identisch mit Gerasa wie z. B. Germanikopolis mit Gangra ² (Γερμανικόπολις πρὸς Γάγγρα), Kaisareia mit Anazarbos (Καισαρεῖς οἱ πρὸς Ἀναζάρβω) u. s. w., oder die Stadt lag in der Nähe von Gerasa, dessen Münzen sonst constant, auch zur Zeit der Antonine, die Aufschrift **ΑΡΤΕΜΙC ΤΥΧΗ ΓΕΡΑCΩΝ** führen.

Winterthur, October 1897.

F. IMHOOF-BLUMER.

¹ *American Journ. of philology* III 1882 S. 206.

² *Griech. Münzen* S. 66 ff.